



Übersicht der Vernetzungskorridore (Hellblau)



Bunbrachestreifen mit neu gepflanzten Wildgehölzen als Vernetzungskorridor



Renaturierter Abschnitt des Sädelbaches



Zulenstrukturen am Kleintierdurchlass



Kleintierdurchlass an der Sädelstrasse

N20/N4 Folgemassnahmen Region Mutschellen/ Vernetzungsmassnahmen

Auftraggeber:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Kt. Aargau

Bearbeitung:

2001 – 2011

Leistungen:

- Landschaftspflegerische Begleitplanung,
Phasen: Studie/ZMB bis Abschluss, Pflege-
begleitung inkl. Pflegemanual

Konzept:

Als Folge des Baues der N20/N4 kommt es zu einer Frequenzerhöhung auf der Achse Birmenstorf - Lieli - Berikon - Zufikon. Der Kanton Aargau verlangte Folgemassnahmen zum Bau der N20/N4. Im Rahmen dieser Folgemassnahmen bearbeitet SKK Landschaftsarchitekten die Landschaftspflegerische Begleitplanung. Neben der Erarbeitung der Ersatz-, Wiederherstellungs und Ausgleichsmassnahmen und der Gestaltung der Kunstbauten lag ein Schwerpunkt bei den Vernetzungsmassnahmen. In Zusammenarbeit mit H. Müri, Capreola, wurde ein umfassendes Vernetzungskonzept erarbeitet. Als Zielgruppe wurden Kleintiere wie Fuchs, Dachs, Feldhase, Hermelin, Mauswiesel und Iltis sowie Bachfolgende Arten wie Amphibien und Krebse festgelegt. Das Konzept umfasste drei Kleintierdurchlässe unter den Kantonsstrassen, die Offenlegung und Renaturierung von Bächen als Teil der Korridore sowie das Anlegen von Brachestreifen mit Gehölzen als Verbindungselemente in der Flur.